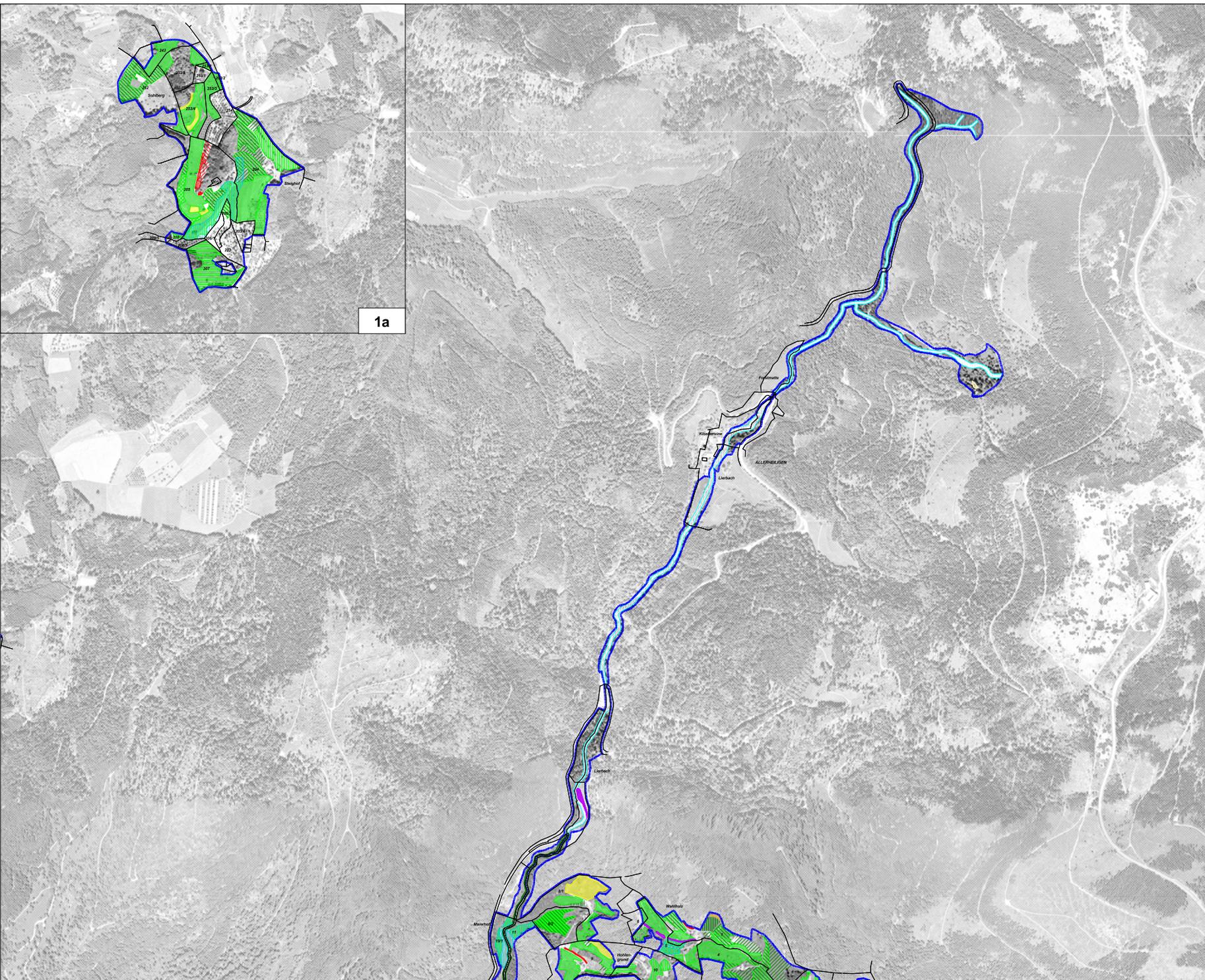


Natura 2000-MaP "Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau"



Legende

Lebensraumtypen: Empfohlene Erhaltungsmaßnahmen

[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Fildgrässer mit Wasservegetation [200]	FG-KM
[Symbol]	Pflicht der Restwasserregulierung am Lärchen: Fildgrässer mit Wasservegetation [200]	FG1
[Symbol]	Mähweidung der Weiden (Weid): Fildgrässer mit Wasservegetation [200]	FG2
[Symbol]	Behaltung des Ackerfens in Kombination mit T22, Trockene Heiden [423]	TH1
[Symbol]	Freisetzung von Gehölzaufwuchs nach Bedarf: Trockene Heiden [423]	TH2
[Symbol]	Ein- bis zweischürige Mähwiese ohne Düngung: Anmerke, montane Borstgrassen [923]	BG1
[Symbol]	Mähwiese mit Ackerfens im Turnus von zwei bis drei Jahren: Feuchte Hochstaudenfluren [643]	HS1
[Symbol]	Extensive Beweidung mit Nachfolge: Feuchte Hochstaudenfluren [643]	HS2
[Symbol]	Behaltung der ein- bis zweischürigen Mähwiese Flachland- und Berg-Mähweiden [601/602]	MW1
[Symbol]	Wiederaufnahme einer regelmäßigen ein- bis zweischürigen Mähwiese Flachland- und Berg-Mähweiden [601/602]	MW1a
[Symbol]	Empfang und anschließende Wiederaufnahme einer extensiven Nutzung: Flachland- u. Berg-Mähweiden [601/602]	MW1b
[Symbol]	Behaltung der extensiven Mähweidenutzung Flachland- und Berg-Mähweiden [601/602]	MW2
[Symbol]	Behaltung der extensiven Wäldernutzung Flachland- und Berg-Mähweiden [601/602]	MW3
[Symbol]	Erneuerung der aktuellen Mähweidenbewirtschaftung (bedeutende Düngung): Flachland- u. Berg-Mähweiden [601/602]	MW4
[Symbol]	Behaltung des Ackerfens, extensiv wie MW1: Flachland- und Berg-Mähweiden [601/602]	MW5
[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Silkeauschuttungen [315]	SH-KM
[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Silkeauschuttungen [323]	SH-KM1
[Symbol]	Erhaltung der natürlichen Baumartenzusammensetzung: Schlichte- und Hangrutschwälder [918]	HW1
[Symbol]	Erhaltung bestehender Waldstrukturen: Schlichte- und Hangrutschwälder [918]	HW2
[Symbol]	Planung der sukzessiven Ausdehnung mit Eiche, Esche, Ahorn [918]	HW1

Lebensraumtypen: Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen (Übersignaturen)

[Symbol]	Neupflanzung am Lärchen: Fildgrässer mit Wasservegetation [200]	fg1
[Symbol]	Behaltung des Ackerfens: Trockene ausgedehnte Heiden [Nicht-RT-Fächer]	th1
[Symbol]	Freisetzung von Gehölzaufwuchs im Randbereich des LRT: Trockene ausgedehnte Heiden [Nicht-RT-Fächer]	th2
[Symbol]	Ausstockung einer Christbaumkultur: Borstgrassen [Nicht-RT-Fächer]	bg1
[Symbol]	Erneuerung der aktuellen Bewirtschaftung (eine bis zweischürige Mähwiese, bestehender Düngereinsatz, später wie MW1; aktuell mit C-Weiden): Flachland- und Berg-Mähweiden [601/602]	mw1
[Symbol]	Erneuerung der aktuellen Bewirtschaftung (eine bis zweischürige Mähwiese, bestehender Düngereinsatz, später wie MW1; aktuell nicht als LRT angedacht): Mähweiden	mw2
[Symbol]	Wiederaufnahme einer regelmäßigen ein- bis zweischürigen Mähwiese gemäß MW1	mw2a
[Symbol]	Behaltung der extensiven Wäldernutzung [Nicht-RT-Fächer]	mw3
[Symbol]	Behaltung der extensiven Wäldernutzung [Nicht-RT-Fächer]	mw3b
[Symbol]	Erneuerung bestehender Gebüsch: Silkeauschuttungen [315]	sh1
[Symbol]	Regelung von Fehlzunahmen im NSG "Eckenfels": Silkeauschuttungen [315] und Silkeauschuttungen [323]	sh2
[Symbol]	Erneuerung bestehender Gebüsch: Silkeauschuttungen [323]	sh2
[Symbol]	Planung der natürlichen Baumartenzusammensetzung und Verjüngung: Schlichte- und Hangrutschwälder [918]	hw1
[Symbol]	Schlichte- und Hangrutschwälder [918]: Förderung bestehender Waldstrukturen	hw2

Arten: Empfohlene Erhaltungsmaßnahmen

[Symbol]	Angepasste Wiesennutzung in der Lebensstätte des Dunklen Wiesenkopfs: Artenreichtum [191]	AB1
[Symbol]	1. Schritt vor dem 10. Juni, 2. Schritt ab 1. September	SK1
[Symbol]	Informations zur Zuständigkeit über Maßnahmen des Naturschutzes [191]	WF1
[Symbol]	Schutz vor Störungen während der Brutzeit: Hainbuckel [415]	RF-KM
[Symbol]	Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten: Raufußkauz [423]	SP1
[Symbol]	Erhaltung von Waldeserbeständen: Schwarzspecht [426]	

Arten: Empfohlene Entwicklungsmaßnahmen

[Symbol]	Angepasste Wiesennutzung für den Dunklen Wiesenkopf: Artenreichtum [191]	ab1
[Symbol]	1. Schritt vor dem 10. Juni, 2. Schritt ab 1. September	ab2
[Symbol]	Informations zur Zuständigkeit über Maßnahmen des Naturschutzes (LPR) zur Förderung des Dunklen Wiesenkopfs: Artenreichtum [191]	rk1
[Symbol]	Künstliche Nisthilfen im NSG "Eckenfels": Raufußkauz [423]	
[Symbol]	Innehalb des NSG "Eckenfels" sollen sowohl Innenhalb als auch außerhalb der ausgewiesenen LRT die natürliche Baumartenzusammensetzung für Raufußkauz [423] und Schwarzspecht [426] erhalten (HW1 bzw. entwickelt (HW2) sowie bestehende Waldstrukturen erhalten (MW3 bzw. entwickelt werden (MW2).	
[Symbol]	Grenze des FFH-Gebiets (der innere Rand der blauen Linie stellt die Grenze dar)	
[Symbol]	Grenze des Vogelschutz-Talsgebiets (SPA)	

Die Legende gibt die Maßnahmen nur in verkürzter, sicherer Form wieder. Nähere Informationen zu allen Maßnahmen sind im Kapitel "Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen" des Berichts sowie in Tabellen und die Erhebungspläne in dessen Anlage enthalten.

Grundlage:
 Topographische Karte 1:200.000 (TK200)
 Orthophoto 1:5.000 (DOP)
 Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
 © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg
 (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-119

Managementplan für die FFH-Gebiete 7515-342 "Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau" und das Vogelschutz-Gebiet 7415-641 "Nördlicher Talschwarzwald", Teilgebiet NSG Eckenfels"

Karte der Maßnahmenempfehlungen
 Teilkarte 1

Bearbeiter: INJILA - F.-J. Schiel & Dr. H. Hunger
 Gezeichnet: Dr. Holger Hunger
 Gefertigt: 15.11.2009
 Stand der Kartierung: 15.11.2009
 Maßstab: 1 : 5.000

Baden-Württemberg
 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Das Projekt wird von der Europäischen Union (EFRR) unterstützt.